

Deutsches Lachshuhn

Der Ursprung des Deutschen Lachshuhns liegt in Frankreich. Dort wurde um die Mitte des 19. Jahrhunderts ein Masthuhn gezüchtet, zu dessen Herauszüchtung unter anderem die Rassen Dorking, Brahma und Houdan herangezogen wurden. Das Hauptzuchtgebiet lag in und um den Ort Faverolles, nach dem die Rasse ihren Namen bekam und unter dem diese Hühner dann 1866 das erste Mal auftraten.

Der Ursprung des Deutschen Lachshuhns liegt in Frankreich. Dort wurde um die Mitte des 19. Jahrhunderts ein Masthuhn gezüchtet, zu dessen Herauszüchtung unter anderem die Rassen Dorking, Brahma und Houdan herangezogen wurden. Das Hauptzuchtgebiet lag in und um den Ort Faverolles, nach dem die Rasse ihren Namen bekam und unter dem diese Hühner dann 1866 das erste Mal auftraten.

Ab 1900 wurden die Faverolles verstärkt nach Deutschland eingeführt. In Frankreich, wo diese Tiere als Nutztiere gehalten wurden, achtete man nicht so sehr auf die äusseren Merkmale. Hier setzte eine intensive Zuchtarbeit an und 1912 wurde dann ein eigener deutscher Standard erstellt. Gleichzeitig wurde aus der Mastrasse ein Zwiehuhn gezüchtet, also ein Huhn, dessen Nutzeigenschaften in der Mast und in der Legeleistung liegt.

Dies alles trug dazu bei, dem neu erzüchteten Huhn im Jahre 1915 den Namen Lachshuhn zu geben. Hiermit sollte auch der deutschen Zuchtarbeit Anerkennung gezollt werden.

Heute wird vom Deutschen Lachshuhn eine Legeleistung von 160 Eiern im Jahr gefordert, wobei das Gewicht der Henne 2.5kg - 3.25kg und beim Hahn 3-4kg betragen soll. Die Eigrösse soll über 55g liegen.

Das Lachshuhn ist ein ruhiges, zutrauliches Huhn, das auf Grund seiner Grösse und seines Gewichtes nicht fliegt und deshalb einfach zu halten ist.

Die äusseren markanten Merkmale sind die kontrastreiche Färbung zwischen Hahn und Henne, die fünfte Zehe, der Bart und die Halskrause bei den Hennen. Die Lachshühner gibt es in den Farbschlägen lachsfarbig (namensgebend), weiss und hell, wobei die beiden Letztgenannten schon immer eine untergeordnete Rolle gespielt haben